

Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2014

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
 - 3.4 Forschung
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Die unter der URL <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> im Internet vorgehaltene Website wurde fortlaufend aktualisiert und im Hinblick auf neue Aufgabenfelder der Kulturstiftung Sibirien erweitert. Mit der regelmäßig wechselnden „Virtuellen Ausstellung“ wird in anschaulicher Form auf laufende Projekte aufmerksam gemacht. Die Digitale Bibliothek wurde um zusätzliche Beiträge und eigene – auch elektronisch angebotene – Verlagspublikationen erweitert, mit dem Ziel, vor allem auch indigenen Gemeinschaften und Kollegen in Russland einen ein-

fachen und kostenfreien Zugang zu Forschungsergebnissen und Dokumentationen zu ermöglichen. Einige Buchtitel werden bis zu 1500 mal monatlich aufgerufen. Insgesamt erfolgten 509.833 Zugriffe auf die Website im Jahr 2014.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare

Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf Forschungen im Gebiet der Beringsee und auf der Erstellung von Buchpublikationen, so dass in diesem Jahr keine Seminare in der Kulturstiftung Sibirien durchgeführt wurden.

3.2 Publikationen / Verlag

In der Reihe „Studies in Social and Cultural Anthropology“ erschien die Monografie von Stephan Dudeck „Der Tag des Rentierzüchters: Repräsentation indigener Lebensstile zwischen Taigawohnplatz und Erdölstadt in Westsibirien (<http://www.siberian-studies.org/publications/tdrz.html>). Das Buch ist das Ergebnis von regelmäßigen längeren Feldforschungen des Autors während der letzten 20 Jahre in diesem Gebiet. Es gibt u.a. Auskunft über Strategien chantischer Rentierzüchter, kulturelle Differenz und Autonomie durch Grenzziehungen mit Hilfe religiöser Praktiken und sozialer Normen aufrechtzuerhalten.

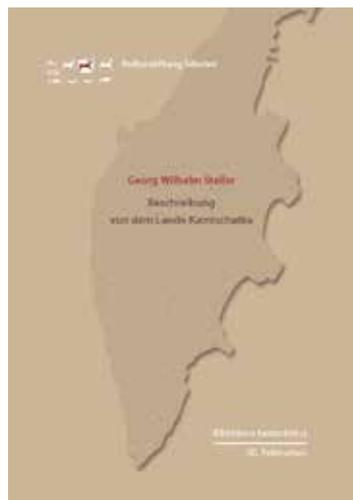
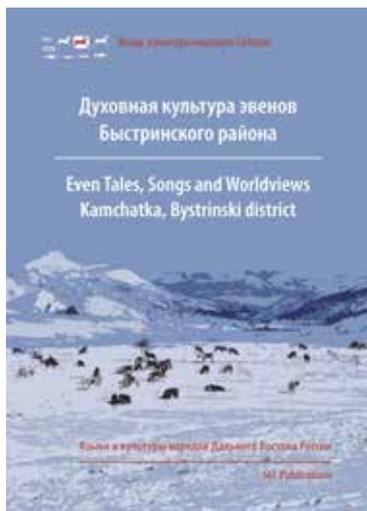
In der Reihe „Bibliotheka Kamtschatica“ erschien die von Erich Kasten und Michael Dürr herausgegebene Neuauflage von Georg Wilhelm Stellers Werk „Beschreibung von dem Lande Kamčatka“, welches eine der ersten und die bis heute wichtigste Quelle zur frühen Geschichte und zur Ethnografie der Halbinsel Kamčatka ist (<http://www.siberian-studies.org/publications/steller.html>). Das Buch enthält ein ausführliches Essay von Erich Kasten, in dem Stellers wegweisende Methoden der Feldforschung herausgearbeitet werden sowie die Bedeutung von Stellers Arbeiten für das von ihm besonders eingehend beschriebene Volk der Itelmenen.

In der Reihe „Languages and Cultures of the Russian Far East“ erschienen zwei weitere Bände, die im Hinblick auf den Erhalt bedrohter Sprachen und indigenen Wissens u.a. als Lernmaterialien in Kamčatka genutzt werden. Der von Klavdija Chalojmova, Michael Dürr und Erich Kasten herausgegebene Band „Itelmenische Erzählungen – gesammelt von V.I. Jochelson in den Jahren 1910-1911“ ist in itelmenischer und russischer Sprache erschienen (<http://www.siberian-studies.org/publications/itelskaz.html>). Die itelmenischen Texte werden hier erstmals in der heute verwendeten itelmenischen Transkription wiedergegeben und können damit nun auch von Itelmenen selber genutzt werden.

Der ebenfalls in dieser Reihe von Erich Kasten und Raisa Avak herausgegebene Band „Even Tales, Songs and Worldviews, Bystrinski district“ ist in evenischer, russischer und englischer Sprache erschienen (<http://www.siberian-studies.org/publications/evenduch.html>). Die Buchausgabe wird ergänzt durch eine Kassette mit drei DVDs, die ca. 3 Stunden Ton- und Videoaufzeichnungen zu sämtlichen in dem Buch wiedergegebenen Texten enthalten. Eine gleichzeitige Nutzung der Texte zusammen mit den entsprechenden Audio- bzw. Videoaufzeichnungen ergibt besonders nützliche Lernmaterialien.

Unter dem Titel „Transcultural Discourses“ wurde eine weitere Buchreihe neu eingerichtet. Die dort erscheinenden Werke bieten Sichten auf Weltbilder, Mythen und Landschaften, die im künstlerischen und lyrischen Diskurs auch über Sibirien hinausgehen. Als erstes Werk in dieser Reihe erschien der Gedichtband von Ralf Wojtkowiak „Natürlich, Mensch sein“ (<http://www.siberian-studies.org/publications/natmen.html>).

Mit Ausnahme des Gedichtbands werden sämtliche Werke ebenfalls kostenfrei im Internet zur Verfügung gestellt, damit Wissenschaft und Forschung und indigene Gemeinschaften uneingeschränkten Zugang zu diesen Materialien haben. Zugunsten der hier angestrebten möglichst umfassenden Verbreitung durch das Internet werden geminderte Verkaufserlöse entsprechender Printmedien bewusst in Kauf genommen – gemäß der hier gegebenen Zielsetzung der Gemeinnützigkeit. Wie die meisten wissenschaftlichen Werke und Lernmaterialien dieser Art sind solche in der Regel nur mit Druckkostenzuschüssen zu realisieren. Das Werk von Stephan Dudeck konnte mit Unterstützung eines Druckkostenzuschusses von dritter Seite publiziert werden. Die Verlagskosten abzüglich erzielter Erlöse für die anderen Werke wurden von der Kulturstiftung Sibirien übernommen, sei es durch Sachleistungen oder durch unentgeltliche Arbeitsleistungen der Verlagsredaktion.



3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Die erste virtuelle Ausstellung des Jahres 2014 war Erich Kastens langjähriger Mitarbeiterin Alexandra Urkačan gewidmet, die im Januar verstorben war und die maßgeblichen Anteil an vielen bisherigen Ergebnissen der Kulturstiftung Sibirien hatte (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_34.html).



Die folgende virtuelle Ausstellung trug den Titel „Mit Steffen Bohl unterwegs im UNESCO-Weltnaturerbe Kamčatka“. Die dort gezeigte Fotoschau gibt Einblicke in die großartigen Naturlandschaften Kamčatkas im Fernen Osten Russlands und wurde mit Musikbeispielen aus dem Archiv der Kulturstiftung Sibirien hinterlegt (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_35.html).

Für die Konferenz „Grani social'nogo: Antropologičeskie perspektivy issledovanija social'nych otnošenij i kul'tury“ im Museum für Anthropologie und Ethnografie (Kunstkamera) in St. Petersburg hatte Erich Kasten einen Beitrag mit dem Titel „Mathematische Konzepte bei der Herstellung von Kleidung und in angewandter Kunst bei den Korjaken“ verfasst, der im „Sibirski sbornik“ vol. 4 dieses Museums im Dezember 2014 erschienen ist.

Auf einer Veranstaltung im Museum in Anadyr (Čukotka) am 22. August berichtete Erich Kasten von der bisherigen Tätigkeit der Kulturstiftung Sibirien auf Kamčatka. Am 23. September stellte Erich Kasten in der Bibliothek des Bystrinski-Bezirks in Esso (Kamčatka) die neuesten Publikationen und Aktivitäten der Kulturstiftung Sibirien vor.

Mit der Leitung der zentralen Krašeninnikov-Bibliothek in Petropavlovsk-Kamčatski wurde am 1. Oktober die weitere Zusammenarbeit besprochen. Ein kompletter Satz der Publikationen des Verlags der Kulturstiftung Sibirien steht dort seitdem zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung. Bereits bei seinem Besuch im Frühjahr hatte Erich Kasten Exemplare von Lernmaterialien für indigene Gemeinschaften auf Kamčatka an die jeweiligen Bezirksbibliotheken versandt. Jüngste Publikationen fanden erhebliche Resonanz, so dass einige von ihnen in Auszügen in Zeitschriften für die indigene Bevölkerung abgedruckt wurden (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pdfakt/AK_Joch.pdf).

Die Kulturstiftung Sibirien lieferte auch in diesem Jahr einen Filmbeitrag zur Internationalen Sprachenmesse „Expolingua“, die im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur (Berlin-Mitte) vom 21. bis 22. November 2014 stattfand.

3.4 Forschung

Im Rahmen des seit August 2012 laufenden und von der *National Science Foundation* geförderten Forschungsprojekts an der University of Alaska Fairbanks zu dem Thema „Indigenes mathematisches Wissen und dessen Einbeziehung in Lehr- und Lernkonzepte“ führte Erich Kasten im April 2014 weitere Feldforschungen in Kamčatka durch. Er dokumentierte Handwerkstechniken mit den entsprechenden Erläuterungen in korjakischer und evenischer Sprache für spätere Analysen im Hinblick auf zugrundeliegende indigene mathematische Konzepte. Hierzu arbeitete er in Petropavlovsk-Kamčatski mit der korjakischen Kunsthandwerkerin Lydija Čečulina zusammen sowie mit der Evenin Maja Lomovzeva in Esso. Bei Rentierhaltern im Bystrinski-Bezirk dokumentierte Erich Kasten indigenes Wissen im Hinblick auf Orientierung in der Natur.



Im Rahmen des Forschungsprojekts der *National Science Foundation* nahm Erich Kasten vom 12. bis 18. Juli an dem Workshop (NSF Elders Meeting) zu dem Projekt „Math in Cultural Context“ an der University of Alaska Fairbanks teil. Hierfür hatte er auch die Teilnahme seiner langjährigen Mitarbeiterin Maja Lomovzeva aus Kamčatka organisiert und Präsentationen und Diskussionen während des Workshops gemeinsam mit ihr durchgeführt.



Anschließend war Erich Kasten vom 20. Juli bis zum 3. Oktober für die Kulturstiftung Sibirien als Berater und Aufnahmeleiter in dem Filmprojekt „Chamissos Schatten“ (Regie: Ulrike Ottinger) in Čukotka und Kamčatka tätig. In Anadyr konnte sich Erich Kasten Ende August für zwei Wochen beurlauben und eigene Untersuchungen für besondere Zielstellungen der Kulturstiftung Sibirien durchführen. Dabei wurden Lernsituationen dokumentiert, die zum Erhalt von indigenem Wissen und Sprache und zur künstlerischen Weiterentwicklung tradi-

tioneller Genres wie Erzähltradition, Gesang und Tanz beitragen (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_238_1.html). Zusammen mit ebenfalls dokumentierter Schnitzkunst der Čukčen werden diese Aufzeichnungen als Lernmaterialien in čukčischer, russischer und englischer Sprache erscheinen. Mit dem Institut für Lehrerfortbildung in Anadyr schloss Erich Kasten eine Vereinbarung im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Sibirien auf Čukotka.



In Kamčatka ergänzte Erich Kasten frühere Aufzeichnungen mit Maja Lomovzeva, indem er weitere Auskünfte zur Symbolik von Mustern in evenischen Perlenstickereien dokumentierte.

4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion auch seltener nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.